

WIENER RAUHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.  
26. Jahrg. Wien, Dienstag, 21. Februar 1916. Nr. 62.

Futtermittelabgabe durch die Gemeinde Wien. Infolge neuerlicher Aenderung in der Zusammensetzung des von der Gemeinde Wien zur Abgabe gelangenden Kraftfutters wurde der Verkaufspreis von Donnerstag, den 24. d.M. an, beim Bezuge in den Magazinen der Firmen Brüder Gibian und Sigmund Kaufmann auf dem Lagerplatze der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft am Praterkai mit K 51 für 100 kg exklusive Sack festgesetzt. Wird das Kraftfutter bei den in den Wiener Bezirken bestehenden Hafer-, Heu- und Strohhandlern bezogen, so stellt sich der Abgabepreis auf höchstens 52 K für 100 kg exkl. Sack.

Abgabe von Metallgeräten. Vom Magistrate wird uns mitgeteilt: Freitag, den 25. d.M. wird mit der kommissionellen Begehung derjenigen Betriebe begonnen, welche zur Abgabe des Drittels bzw. der Hälfte der in der Ministerialverordnung bezeichneten Metallgeräte verpflichtet sind. In Wien sind 91 Kommissionen mit besetzten bzw. angelobten Kommissionsmitgliedern gebildet worden und die Begehung sowie die Abgabe dürfte innerhalb zweier Wochen abgeschlossen sein. Da die bis einschließlich 24. d.M. statthafte freiwillige Abgabe von Metallgeräten an die Metallzentrale bzw. deren Einkaufsstellen auch den Vorteil der sofortigen Barzahlung und der Vergütung höherer Preise bietet, liegt sie im eigenen Interesse der Abgabepflichtigen.

Auszeichnungen. In der letzten Zeit wurden nachstehende Angestellte der Gemeinde Wien durch die Verleihung der Bronzenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet: Lehrer Adolf Brusenbauch (Tit.-Feldwebel im Inf.-Reg. Nr. 99), Rechnungsbeamter der Elektrizitätswerke Friedrich Wolf, der auch bereits mit der Silbernen Kaiser Wilhelm Krieger-Verdienst-Medaille am Bande des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet ist (Feldwebel bei der Telegraphen- und Telephon-Abteilung), Zeichner der Elektrizitätswerke Franz Machacek (Zugsführer bei der reit. Art.-Div. Nr. 1, Munitionsparkkolonne), die Manipulanten der Straßenbahnen Anton Geppel (Zugsführer im Festungs-Art.-Reg. Nr. 4) und Laurenz Messerer (Korporal im Inf.-Brig. Kommando Nr. 10), die Wagenführer der Straßenbahnen Rudolf Koch (Landsturmmann in der Befestigungs-Arb.-Abt. des Landsturmes 1/1), Josef Leutner (Landsturmmann in der Befestigungs-Arb.-Abt. des Landsturmes 1/1), Alois Pappenscheller (Ober-Kanonier im Feldkanonen-Reg. Nr. 42), Schlosserfahrer der Straßenbahnen Johann Baubela (Zugsführer im Inf.-Reg. Nr. 8), die Schaffner Friedrich Gleißner (Korporal im Inf.-Reg. Nr. 4)

und Heinrich Probst (Infanterist im Landw.-Inf.-Reg. Nr. 1), Tagelöhner der Straßenbahnen Johann Biedermann (Landsturm-Inf. im Landw. Inf.-Reg. Nr. 25), Feuerwehrmann Karl Hoffmann (Korporal bei der Fliegerersatz-Komp. Nr. 1), Fahrer der Feuerwehr Karl Gilber (Kanonier bei der Landw.-Feldhaubitze-Division Nr. 44) und Feuerwehrrutscher Franz Hrebatschka (Inf. im Inf.-Reg. Nr. 4).

Armenratswahl. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Heindl die Wahl des Johann Fritschek zum 1. Obmann-Stellvertreter und des Ludwig Filipi zum 2. Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes Innere Stadt bestätigt.

Diplom. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Wippel an den Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes des 10. Bezirkes Johann Georg Feichtinger das Diplom für die mehr als 10 jährige Tätigkeit verliehen.